

# Vater und Sohn Jansen ein eingespieltes Team

## RALLYE Im Westerwald sichern sich Piloten des MSC Wahlscheid den Mannschaftssieg

VON ROLF DERSCHIED  
UND GÜNTHER WOLFF

**Altenkirchen/Wahlscheid.** Bei der 30. Auflage der Westerwald-Rallye hatte der MSC Altenkirchen so einige Neuigkeiten auf Lager. Neben einem neuen Rallye-Zentrum im Sportpark Altenkirchen konnten den Teilnehmern auch eine neue Sonderprüfung geboten werden. Nachdem es lange trocken war, hatte kräftiger Regen in der Nacht die Piste gewässert, so dass beim Schneiden der Kurve, im Fachjargon „cutten“ genannt, der aufgewirbelte Dreck den Asphalt

mit einer schmierigen dünnen Schlammschicht überzog. So wurden aus zwölf Prozent echtem Schotteranteil schnell gefühlte 30. Insgesamt stellten sich 81 Teams diesen schwierigen Herausforderungen der schwierigen Strecke im schönen Westerwald.

### Neue Partnerin

Die Aktiven des MSC Wahlscheid zog es hauptsächlich in die Klasse N8. Hier waren 23 Teilnehmer unterwegs. An dem schnellen Vater- und-Sohn-Duo Heinz und Martin Jansen gab es aber kein Vorbeikommen. Der Altmeister zog auf seinem hervorragend vorbereiteten Opel Ascona B alle Register seines Könnens und konnte so den Klassensieg und den zehnten Platz in der Gesamtwertung verbuchen. Mit Platz vier schrammte mit Strauch/Kehren ein weiteres

MSC-Team knapp am Podest vorbei.

Auch für die schnellen BMW E30 318is war der Lauf der Rallye Altenkirchen ein Wertungslauf zum BMW-318is-Cup. Vom MSC

waren hier die Teams Wiedenhöfer/Kremer und Tillmanns/Tillmanns auf ihren optimal abgestimmten Fahrzeugen unterwegs. Stefan Wiedenhöfer, der mit Beifahrerin Petra Kremer eine neue



Stefan Wiedenhöfer fährt nun mit Petra Kremer.

BILD: WOLFF-SPORTPRESS

Partnerin auf seinem heißen Sitz neben sich hatte, konnte in der Cup-Wertung Platz zwei und den siebten Rang in der Klasse verbuchen. Dirk Tillmanns der mit seinem Cousin Uwe Tillmanns auf dem Beifahrersitz unterwegs war belegte den 3. Platz in der 318is Cup-Wertung und Rang neun in der mit 23 Teilnehmern stark besetzten Klasse.

Die guten Einzelergebnisse der schnellen MSC-Piloten war dann der Garant dafür, dass die Mannschaftswertung der Rallye Altenkirchen an den MSC Wahlscheid ging. „Wir sind alle sehr froh, dass wir bei diesen extrem schwierigen Bedingungen heil über die Wertungsprüfungen gekommen sind“, erklärte ein sichtlich zufriedener Heinz Jansen nach der Siegerehrung.

[www.MSC-Wahlscheid.de](http://www.MSC-Wahlscheid.de)